

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 6. Juli 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

artolino tanzstudio

Kindertanzen – 1. + 2. KIGA
Ballett – alle Altersgruppe
Qigong&TaiJi – Ruhe finden
Pilates – Mitte stärken

Anmelden für August 2018:
Gro Andersen
www.artolino.ch, Uetikon
078 751 31 89

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Keine Gemeinde-
versammlung im
September 2018**



**Baustelleninformation
Schulanlage Feldmeilen,
2. Etappe**



**Melden Sie
Feuerbrandverdacht
bei der
Gemeindeverwaltung**

Ein Statement für die Liebe

Festgottesdienst: 500 Jahre Kirchturm Meilen



Ein Festgottesdienst am Sonntag bildet Höhepunkt und Abschluss der Festwochen zum Kirchturm-Jubiläum.

Seit 500 Jahren steht der Kirchturm sichtbar ein für das Unsichtbare. So wie jeder Mensch – so gut er oder sie kann – sichtbar und spürbar für die Liebe eintreten soll. Denn sie bildet unsichtbar das Zentrum des menschlichen Lebens und Zusammenlebens.

Türme stehen nicht immer für die Liebe, sondern sind oft Zeichen von Macht und Herrschaft. Anders soll es bei den Kirchtürmen sein. Sie erinnern an die christliche Botschaft, die nicht nur den unsichtbaren Gott in Erinnerung ruft, sondern auch dazu beitragen will, dass niemand unsichtbar bleibt, sondern alle in ihrer Würde wahrgenommen und respektiert werden.

Mit Orchester und Chor

Passend zu diesem fünfhundertjährigen steinernen Statement für die Liebe spielt das Jugendsinfonieorchester Zürichsee unter der Leitung von Roman Brogli eine Suite mit Melodien, die der West Side Story von Leonard Bernstein entnommen sind. JuMP!, der Jugendchor der JMP, und das Cantiamo insieme Meilen/Egg unter Ernst Buscagne



Anlässlich der Jubiläumswochen wird der Kirchturm nachts festlich beleuchtet – letztmals am 8. Juli.

Foto: MAZ

singen «One hand, one heart», das wunderschöne Lied aus diesem Meisterwerk. Chor und Orchester runden den musikalischen Blumenstrauß mit weiteren berührenden Pop- und Musical-Melodien ab.

Über Grenzen hinweg

Der Kirchturm als Wahrzeichen von Meilen verbindet am kom-

menden Sonntag eine grosse Festgemeinde über konfessionelle und politische Grenzen hinweg. Es sind alle herzlich eingeladen! Für Kinder wird eine Betreuung im «Bau» an der Kirchgasse 9 organisiert. Zum anschliessenden Apéro treffen sich alle bei schönem Wetter auf der Chilewiese, andernfalls im Jürg-Wille-Saal im «Löwen».

Festgottesdienst zum Kirchturmjubiläum, Sonntag, 8. Juli, 9.45 Uhr, reformierte Kirche. Jugendsinfonieorchester JuMP!, Jugendchor der JMP, Cantiamo insieme Meilen/Egg. Predigt: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und andere. Anschliessend Apéro riche und Grussworte.

/jsm

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**DIE ERSTE WAHL, WENN ES
UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.**

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11

Weitere Informationen unter: www.klinikhirslanden.ch

Auto-Graf AG



autograf.ch, Seestrasse 941, 8706 Meilen, Tel. 044 924 24 00

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

DOPPELTE PROBON
AM DIENSTAG, 10. JULI

Immer am 10. des Monats!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlfühlen www.drogerieroth.ch

Ab August geht's los mit der zweiten Etappe

Baustelleninformation zur Schulanlage Feldmeilen



2. Etappe: Bauplatzinstallation und Erschliessung.

Grafik: zvg

Die Erweiterung und Nutzungsoptimierung der Schule Feldmeilen ist in drei Etappen geplant. Die erste Etappe ist jetzt mit dem Bau des neuen Primarschulhauses (Gebäude A) abgeschlossen. Im Neubau kann der Schulbetrieb plangemäss auf den Beginn des neuen Schuljahrs hin (ab Montag, 20. August 2018) aufgenommen werden. Die Eröffnungsfeierlichkeiten finden von Freitag, 24. August bis Sonntag, 26. August statt.

Bereits ab Montag, 6. August beginnt die zweite Bauetappe. Dabei geht es um die Instandsetzung und den Umbau der bestehenden Gebäude B, C und E. Zunächst werden auf dem Schulareal die Bauinstallationen und die Bauwände umgestellt. Dadurch entstehen neue Zu- und Wegfahrten, Zugangswege und Parkierungsmöglichkeiten. Zentral sind dabei die Schulwegsicherheit und funktionierende Erschliessungen für die Anwohnerschaft.

Terminplan

1. Etappe:

Montag, 20. August 2018

Aufnahme Schulbetrieb Gebäude A

Freitag, 24. August 2018

Beginn Eröffnungsfeierlichkeiten

2. Etappe:

Montag, 6. August 2018

Start Bauinstallationen und Bauwände (Während dieser Zeit ist mit erhöhten Lärmimmissionen und/oder Lastwagenverkehr zu rechnen)

Herbst 2019

Aufnahme Schulbetrieb Gebäude B, C und E

Mit der vorliegenden Baustelleninformation orientiert die Liegenschafts- und Bauverwaltung der Gemeinde Meilen

über die Verkehrsführung der Lastwagen, die Führung der Schulwege und den Baustellenperimeter (Einzäunung) der zweiten Bauetappe. Diese Planungen können bei der Umsetzung aufgrund sich verändernder Verhältnisse während der Bauzeit modifiziert werden. Aktuelle Informationen zum Baufortschritt finden Sie im Internet unter www.meilen.ch – Politik – Dossiers – Schulanlage Feldmeilen.

Wichtiger Hinweis!

Die Schulanlage Feldmeilen liegt inmitten von Wohnhäusern. Während der gesamten Bauzeit sind die Platzverhältnisse auf der Schulanlage knapp. Die zweite Etappe bringt gegenüber der ersten Etappe Veränderungen in der Bauplatzinstallation und damit in der Erschliessung der Anlage: Während der zweiten Etappe sind drei Baustellenzufahrten vorgesehen:

- wie bisher: von der Höschstrasse her (zum Gebäude E)
- neu: von der Höschstrasse her via Schönacherfussweg (zu den Gebäuden B und C)
- neu: von der Ländischstrasse her (zu den Gebäuden B und C)

Der Schönacherfussweg wird zu einer Baustellenzufahrt. Er wird ab 6. August für sonstige Zufahrten und Parkierungen gesperrt, dient aber weiterhin als Fussweg (geschützt durch den Bauzaun). Die Ländischstrasse wird ab 6. August 2018 bis Anfang 2019 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Dadurch kann beim Gebäude C ein Liftanbau realisiert werden, der die hindernisfreie Nutzung des Gebäudes ermöglicht. Ab Anfang 2019 wird die Ländisch-

strasse im Einbahnverkehr wieder befahrbar sein. Die Zu- und Wegfahrt für die Anwohnerinnen und Anwohner der Ländischstrasse ist jederzeit gewährleistet. Über die Ländischstrasse wird ein zusätzlicher Fussgängerstreifen angelegt. Die Lehrerparkplätze werden provisorisch vom Schönacherfussweg an die Ländischstrasse verlegt. Entlang der Rebbergstrasse, bei der Abzweigung in die Ländischstrasse, ist eine Abladezone für Eltern bzw. Schulkinder vorgesehen.

Dieses vorübergehende Verkehrskonzept wurde vom Polizei- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Meilen genehmigt. Die Signalisationen werden ab Montag, 6. August 2018 aufgestellt. In der ersten Woche des neuen Schuljahrs (20. August bis 24. August) wird eine Sicherheitsfirma den Fuss- und Fahrbetrieb rund um das Schulareal regeln.

Lärmimmissionen durch die Bautätigkeiten oder erhöhtes Verkehrsaufkommen sind zu erwarten. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies erschwerte Bedingungen auf dem Schulweg und für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Fussgänger erschwerte Verkehrsbedingungen. Die Liegenschafts- und Bauverwaltung der Gemeinde Meilen ist bestrebt, die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und gewichtet die Sicherheit aller Beteiligten mit höchster Priorität.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind deshalb gebeten, ihre Kinder während der Bauzeit nicht mit dem Auto zum Schulgelände zu fahren.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für die erschwerten Bedingungen während der Bauzeit.



Schule Feldmeilen, Neubau Primarschulhaus. Foto: neon deiss Architekten, Zürich

meilen
Leben am Zürichsee

Vorübergehende Verkehrsanordnungen

Gemäss Beschluss des Polizei- und Verkehrsausschusses Meilen vom 27. Juni 2018 und in Anwendung von § 5 der Kantonalen Signalisationsverordnung vom 21. November 2001 werden die nachstehenden Strassen während der zweiten Bauetappe der Schulanlage Feldmeilen ab 6. August 2018 bis voraussichtlich Herbst 2019 wie folgt signalisiert:

Schönacherfussweg
ab Feldgüetliweg

Rebbergstrasse
ab Höschstrasse

Rebbergstrasse 27/29
Höhe Häuser 29/37

Ländischstrasse
ab Rebbergstrasse
bis Ländischstrasse 76

Allgemeines Fahrverbot
(bis Anfang 2019)
Für Baustellenverkehr gestattet.
Für Lehrpersonal, Berechtigte und zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke gestattet (keine Durchfahrt Höhe Schönacherfussweg möglich).

Parkverbotslinie
Fahrtrichtung Schwabachstrasse

Parkierung
Für Berechtigte gestattet

Fussgängerstreifen
Höhe Haus Nr. 27

Sackgasse
Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung beim Gemeinderat, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Verfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. Für Neubeurteilungsverfahren wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Ratgeber

Achtung Allergiker: Pollen platzen

Das sonnige Wetter und hohe Temperaturen lassen die Gräserpollen in rauen Mengen fliegen, und die Pollenallergiker leiden – besonders vor Gewittern.

Gewitter sorgen für Abkühlung und kurzes Aufatmen. Aber Vorsicht: Kurz vor einem Sommergewitter kann es zu einem wahren Allergiesturm kommen.

Eigentlich ist Regen ja ein Segen für Pollenallergikerinnen und -allergiker, befreit er die Luft doch von Pollen und Partikeln. Kurz vor oder zu Beginn eines Sommerregens oder Gewitters können jedoch bei Menschen mit Pollenallergie gehäuft allergische Reaktionen auftreten.

Spezielle Bedingungen

Was zunächst erstaunt, lässt sich leicht erklären: Zu Beginn eines Gewitters drücken Abwinde und wäscht Regen die Gräserpollen aus den höheren Luftschichten herunter. Die Pollenkonzentration steigt in Bodennähe rapide an. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit saugen sich die Pollen voll, bis sie aufgrund des osmotischen Drucks bersten. Auf diese Weise werden viele kleinste, allergene Partikel freigesetzt, die noch tiefer in die Atemwege eindringen können als ganze Pollenkörner. Eine Gewitterfront kann folglich bei Menschen mit einer Pollenallergie und allergischem Asthma allenfalls verstärkten Juck- und Niesreiz, Husten oder starke Atembeschwerden auslösen.

Phänomen Gewitterasthma

Ein Extremfall ereignete sich aufgrund spezieller meteorologischer und geografischer Bedingungen vor zwei Jahren in Melbourne: Über 8000 Personen meldeten sich gemäss australischer Gesundheitsbehörde während eines sehr starken Gewitters wegen Atemproblemen in Spitälern. Ein so aussergewöhnliches Ereignis wurde in der Schweiz bisher nicht registriert. Dennoch: Wer unter Pollenallergien leidet, sollte bei einem nahenden Gewitter im Haus bleiben und unbedingt die Fenster schliessen. Oder unterwegs auf jeden Fall mit Notfallmedikamenten gewappnet sein. Erst nach rund einer halben Stunde ausreichend Regen gibt es Entwarnung: Dann sind die Pollenpartikel aus der Luft gewaschen.

Schädlicher Sommersmog

Auch andere Faktoren können Pollen im Sommer aggressiver machen: Luftschadstoffe verändern Eiweisse und Oberflächenstrukturen der Pollenkörner und dadurch werden diese allergener. Ozon kann zudem die Schleimhäute zusätzlich reizen und die Allergiesymptome weiter verschärfen.

/aha

Feuerbrandverdacht melden

Befallene Pflanzen nicht selber schneiden



Bei vom Feuerbrand befallenen Pflanzen verfärben sich vom Stielgrund her Blüten und Blätter braun bis schwarz und einzelne Äste sterben ab.

Fotos: zvg

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen grossen Schaden anrichten kann. Betroffen vom Feuerbrand sind Apfel-, Birn-, und Quitten-Bäume (keine Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche, Pflaumen und Aprikosen). Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand finden Sie auf der Website www.feuerbrand.ch.

brand.ch.

Bei der Gemeindeverwaltung können Sie zudem das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Einzelne Äste und sogar ganze Pflanzen sterben ab. Erste

Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenn Sie sich bei einem Verdachtsfall an die Gemeindeverwaltung. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m bei einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen ge-

mäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht. Die Obstproduzenten unserer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Seit Ende Juni bis September sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Sarah Marthaler, Sachbearbeiterin Umwelt, Landschaft und Abfallwesen, Telefon 044 925 93 32.

Kulm. AROSA
***** CHARMING SINCE 1882

ZEIT FÜR STILLE

Einführung in YIN YOGA und ZEN MEDITATION mit Ben in Meilen.

«IN JEDEM MENSCHEN IST EINE SONNE, MAN MUSS SIE NUR ZUM LEUCHTEN BRINGEN.» Sokrates

Wie erleuchten wir die eigene Sonne? Begeben Sie sich gemeinsam mit Ben auf eine Reise der Entspannung und geniessen Sie die Zeit der Stille und entdecken Sie Platz für Neues – auch für ein neues Leuchten... Die Yogalektionen sind geeignet für Anfänger, Erfahrene und alle, die Freude an Bewegung haben.

Sonntag, 15. Juli 2018, 10 – 12 Uhr

anjaly Switzerland, Kirchgasse 23, 8706 Meilen
Weiteres Infos und Reservation: events@arosakulm.ch

YOGAWOCHEN mit BEN vom 24. Feb. bis 17. März 2019 im Arosa Kulm Hotel & Alpin Spa.

FUST
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE

PRIMOTECQ
Mobiles Klimagerät CL 7010
• Mit Thermostat
• Energieeffizienzklasse A
Art. Nr. 100374

jura
Kaffeefullautomat ENA Micro 101 black
• Aroma+-Mahlwerk und Micro-Brüheinheit für ultimatives Espresso
Art. Nr. 540647

dyson
Akku-Besenstaubsauger V6 Slim
• Digitaler V6 Motor: drei mal schneller und energieeffizienter
Art. Nr. 345922

349.90 statt 499.90 **-30%**

599.- statt 699.- **100.- Rabatt**

222.- statt 399.90 **-44%**

Inkl. Fernbedienung

MUSIKHAUS GURTNER

Blechblasinstrumente Holzblasinstrumente Zupfinstrumente

Spiri AG

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei

FSC
RECYCLED
Papier
FSC® C001904

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral-gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Das Kirchgassfäscht wurde zur Sommerparty

Fast 300 Meilemer am Begegnungstag auf der Fähre



Alt eingessessene Meilemer wissen: Am Kirchgassfäscht kann es auch mal giessen wie aus Kübeln oder kühl sein wie im Herbst. Letzten Samstag aber war der Hochsommer zu Gast.

Pünktlich zum zehnten Geburtstag des Meilemer Strassenfests in der Kirchgasse strahlte die Sonne den ganzen Tag vom wolkenlosen Himmel und sorgte für Ferienstimmung. Kinder jagten auf der Kirchenwiese Seifenblasen hinterher oder liessen sich ein temporäres Tattoo auf den Arm sprayen, ein Zauberer zeigte Kartentricks, der Stelzenmann mit der gestreiften Hose verteilte Rosen, und vom Kirchturm konnte man anlässlich einer Führung die Sicht über den See geniessen. Mitte Nachmittag hatte es zwar der Hitze wegen etwas weniger Besucher als auch schon, dafür kamen sie später umso zahlreicher. «Die Leute schauten nach der Badi vorbei und blieben bis spät in der Nacht», sagt OK-Chefin Priska Lutta zwei Tage nach dem Fest. Sie ist mit der Variante «Kirchgassfest als Sommerparty» sehr zufrieden: Bis um ein Uhr nachts wurde vor der grossen Bühne getanzt, wo Jürg Bruhin mit Band und Gastsängern auftrat und mit Hits der letzten vierzig Jahre für Stimmung sorgte, und die Angebote der diversen Ess-Stände



Das Kirchgassfäscht-OK: Ueli Merz (Attraktionen, Musik), Stephan Krauer (Attraktionen, Infrastruktur), Hélène Iff (Gastronomie), Priska Lutta (Präsidentin), Sandra Hagmann (Attraktionen, Bands), Erika Schneider (Buchhaltung), Markus Sauter (Infrastruktur), v.l. Nicht auf dem Bild ist Karin Halim (Website, Kommunikation).

Fotos: MAZ

und der Bar waren am Abend sehr begehrt. Auch der anlässlich seines 500. Geburtstags mit wechselnden farbigen Motiven beleuchtete Kirchturm war ein Highlight und immer wieder einen bewundernden Blick wert. Kurz nach elf Uhr zeigten schliesslich Andreas Schwarzer und seine Partnerin ihre poetisch-akrobatische Herz-Feuer-Show mit fliegenden flammenden Keulen und Feuerbällen – samt der lodernden Zahl 10 auf der Kirchenwiese.

Das Zwanzigste im Blick

Das Geheimnis des Kirchgassfäscht? «Eifach chli höckle, Zeit im Dorf verbringen, die Leute mö-

gen das. Ich bekomme gute Rückmeldungen», freut sich Priska Lutta. Sie kann sich inzwischen sogar vorstellen, in zehn Jahren «das Zwanzigste» zu feiern – am liebsten mit dem aktuellen OK: «Es ist genial, wie jeder seine Sache toll macht und sich engagiert. Wenn du machst, was dir liegt, machst du es eben gern und deshalb gut», erklärt sie die Harmonie im Team und die problemlosen Vorbereitungsarbeiten.

Fahrt entlang dem Ufer

Vor dem Strassenfest fand der Begegnungstag statt, der wie immer kurz nach Mittag auf der Fähre begann. 280 Einwohnerinnen und

Einwohner von Meilen – rund 220 von ihnen neu zugezogene Meilemer – fuhren auf dem Fährschiff «Schwan» entlang dem Ufer bis zur Gemeindegrenze zu Uetikon und dann seeabwärts bis zur Gemeindegrenze zu Herrliberg. Nebst prächtiger Aussicht auf die Gemeinde und einem Glass Weissen wurden Informationen aus erster Hand von Ur-Meilemern wie Historikerin Susy Brupbacher Wild, Landwirt Ueli Dolder und Gemeinderat Thomas Steiger serviert, ausserdem sprachen der katholische Pfarrer Othmar Bischof und der Schul-Rektor Jörg Walser. Damit konnten sich die Neuzüger ein erstes umfassenderes Bild von ihrem Wohnort machen, und auch alt eingessessene Meilemer erfuhren Neues. Die Fährefahrt wird übrigens immer beliebter: Erstmals wurde die Kapazitätsgrenze von 300 Passagieren beinahe erreicht.

HGM-Rucksack als Geschenk

Anschliessend an die fast zweistündige Tour auf dem Wasser wartete auf die Passagiere schon der nächste Punkt im Verwöhnprogramm: Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins (HGM) verteilten an der Fähre-Lände Stoff-Rucksäcke mit Gutscheinen von Meilemer Detailisten und Handwerkern, kleinen Geschenken und Müschterli. Die 150 Rucksäcke waren im Nu weg. Die nächste Ration «Bhaltis» wartete dann schon an der Schulhausstrasse, wo sich die Meilemer Vereine mit Marktständen vorstellten.

/maz

Heute
vor...



Am Rande eines Kirchenfests

Kirchenfeste sind sehr häufig Anlass für schöne und wichtige Momente im Leben eines Dorfes oder einer Stadt. Jede Chilbi hat ihren Ursprung im Kirchweihfest. Das Zürcher Knabenschieszen ist wohl die bekannteste Chilbi und erinnert an die Stadtpatrone Felix und Regula.

Lange waren die Kirchen Ursprung und Motor von Festen und Feiern für das ganze Dorf, die ganze Stadt. Und es war ein solches Kirchenfest in der Nähe von Liverpool, das Ursprung für die Musikgeschichte der jüngsten Zeit wurde. Heute vor 61 Jahren feierte die Kirche in Woolton, das etwa so gross ist wie Meilen, ihr Fest. Nebst Strassenumzug und Kostümparade, Krönung der Rosenkönigin und Polizeihundeschau trat auch die Schülerband «The Quarrymen» auf. Auf der Bühne sang ein junger Mann namens John Winston Lennon. Und im Publikum befand sich ein anderer junger Mann, der vom Gesang dieses John beeindruckt war. Paul McCartney hiess er, und nach dem ersten Gig wurden die beiden einander im Gemeindesaal vorgestellt. Sie tranken Tee und Bier und machten auch gleich Musik miteinander. Dieses Treffen wurden nicht nur zum Beginn einer wunderschönen Freundschaft, sondern auch zum Beginn einer Teamarbeit, die Musikgeschichte geschrieben hat. Die Beatles sind daraus entstanden. Keine andere Band hat seither auch nur annähernd so viele Tonträger verkauft wie sie. Die Beatles haben den Soundtrack zu den 1960er-Jahren geliefert. Was für die damalige Elterngeneration nicht selten schwer verdaulicher Lärm war, traf exakt das Lebensgefühl der Jugendlichen. Es war ein Kirchenfest, das John Lennon und Paul McCartney zusammenführte. Es bot den Spielraum für Teenager, die etwas Neues suchten und ausprobieren wollten. Am Rande einer Chilbi wurde ein Versuchsballon gestartet. Er landete mitten im Herzen einer ganzen Generation.

/Benjamin Stückelberger



Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND
NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

Übers Ohr direkt zum Herzen

Sommerkonzert mit Marco Zappa & Friends

kulturschiene

In Marco Zappas Kompositionen werden philosophische und meditative Texte mit der Folklore und dem Melodienreichtum des Mittelmeerraumes und Balkans verwoben. Es ist Musik, die ohne Umschweife von der Vielfalt des Lebens erzählt.

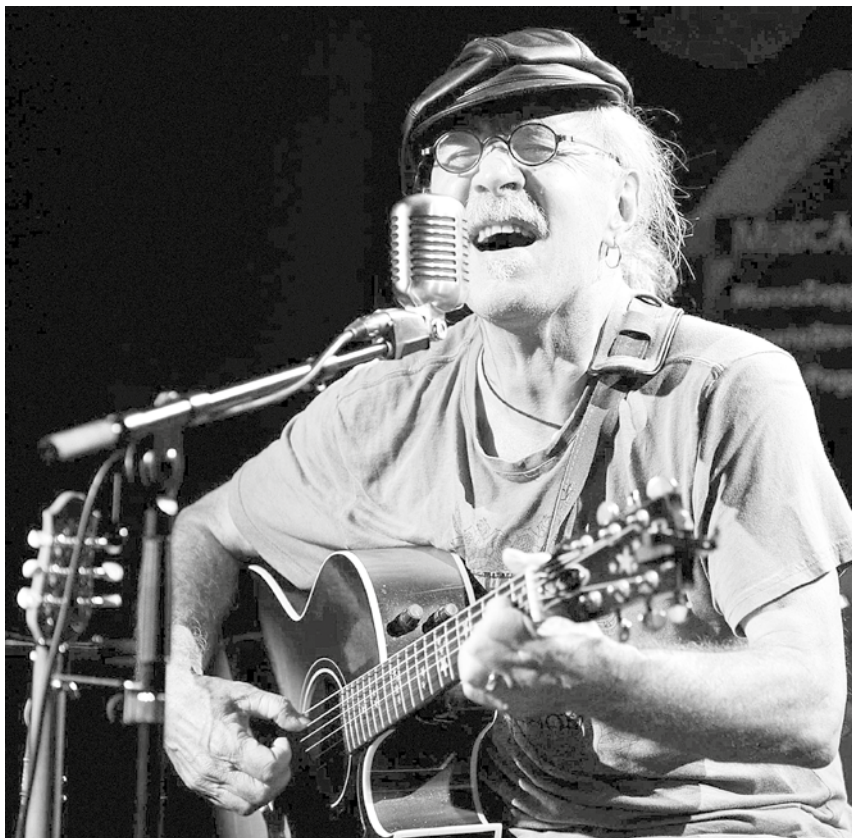
Mit dem serbischen Akkordeonisten Goran Stojadinovic steht Zappa ein Meister zur Seite, der mit seiner instrumentalen Virtuosität das Publikum immer wieder zu begeistern und zu verblüffen vermag. Zudem entführt der Albaner Ilir Kryekurtis mit seinen Perkussionskünsten die Zuhörer in eine opulente Klangwelt voller exotischer Farben.

Marco Zappa, der weit herumgekommene Tessiner Cantautore und Multi-Instrumentalist des Trios, bringt mit seiner unverwechselbaren Stimme und mit einer Vielzahl an Klanginstrumenten seinen musikalischen Erfahrungsschatz – erworben auf vielen Reisen durch die unterschiedlichsten Länder – zur vollen Entfaltung.

Marco Zappa (Vocals, Multi-Instrumental), Goran Stojadinovic (Akkordeon, Bass, Vocals), Ilir Kryekurtis (Perkussion, Vocals).

Die Abendkasse und die Bar öffnen um 19.00 Uhr. Eintritt 35 Franken bzw. 30 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Telefon 044 391 88 42.

Marco Zappa & Friends, Sommerkonzert, 7. Juli, 20.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. /mus



Marco Zappa blättert berührende «Pagine d'Amore» um.

Foto: zvg

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

Tipps zum «Bräteln» in freier Natur



Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kann es ins Auge gehen.

Cartoon: Silvan Wegmann

Rausgehen, im Wald ein Feuer machen und Cervelat bräteln – das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt Feuer machen, und was sollte man dabei beachten?

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Deshalb ist es im Wald meist zwei bis drei Grad kühler als ausserhalb. Im Wald ist auch die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also Schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit Würsten, etwas Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck. Doch Vorsicht. Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit mit Feuer kann aber schnell in der Katastrophe enden. Jedes Jahr brennt es in Schweizer Wäldern etliche Male. Das schöne Wetter lockt viele Menschen ins Freie und erhöht die Waldbrandgefahr. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, damit sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) ereigneten sich in den letzten zwanzig Jahren durch-

schnittlich 90 Brände pro Jahr, wobei um die 370 Hektaren verwüstet wurden. Die meisten Waldbrände sind auf menschliches Versagen zurückzuführen.

www.waldbrandgefahr.ch

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuermachen im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich also über die regionalen Gegebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuermachen auch vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot.

Unter www.waldbrandgefahr.ch finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald: So geht's

- Wenn immer möglich bestehende Feuerstellen benutzen.
- Herumliegende dürre Äste dürfen zum Feuermachen gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut. Vermoderndes Holz überlässt man Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden.
- Auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne» saftführende Äste brennen ohnehin kaum.
- Für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden.

- Das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen und vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen.
- Windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden.
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden.

Waldbrände durch Blitze

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeitlang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Jeder Wald hat einen Eigentümer

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Jeder Wald hat aber einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten der Gäste dankbar.

Tipps für den Waldbesuch:
www.waldschweiz.ch,
Link «zu Gast im Wald»

/waldschweiz

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Geniessen Sie auch am Mittag unsere

Cordon bleu!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne, General Wille-Str. 193, 8706 Feldmeilen, 044 923 40 69

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS

von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Firmung mit Generalvikar Andreas Fuchs

Den Glaubensakt lernen



Die Firmlinge der katholischen Kirche Meilen möchten für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg auf den Spuren Christi eintreten. Foto: Ursula Hersperger, Ameno Fotos & Feste



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

19 junge Menschen empfingen am vergangenen Sonntag in Meilen vom Bündner Generalvikar Andreas

Fuchs das Sakrament der Firmung und bekundeten damit ihr persönliches Ja zum Leben als Christen in der Welt. Der Firmspender aus Chur führte das Ritual in warmherziger und berührender Manier durch und salbte die Jugendlichen mit heiligem Chrisamöl. Das Ja zur Firmung, dem dritten

und letzten sogenannten Initiationssakrament in der katholischen Kirche, ist der eigenverantwortliche Entschluss jedes Christen, für seinen weiteren Lebens- und Glaubensweg auf den Spuren Christi einzustehen. Welche Wahrheit die jungen Menschen als für ihr Leben richtig erachten und woran sie glauben wollen, verglich Andreas Fuchs

lebensnah mit einem Beispiel aus der gerade auf Hochtouren laufenden Fussball-WM. Wer ist glaubwürdig in meinen Augen, wem will ich folgen, wer gibt mir Sicherheit? Jede und jeder braucht vertrauenswürdige Menschen, Vorbilder, Quellen in seinem Leben, um schlussendlich den Glaubensakt lernen zu können: ich glaube dir – ich glaube!

Für die Christen, die «Gesalbten», ist Jesus Christus die Glaubwürdigkeit schlechthin. Die humorvollen und tiefgründigen Worte des Generalvikars hinterliessen bei der Festgemeinde einen bleibenden Eindruck, ebenso der Gesang der neu gefirmten jungen Menschen. /zvz

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

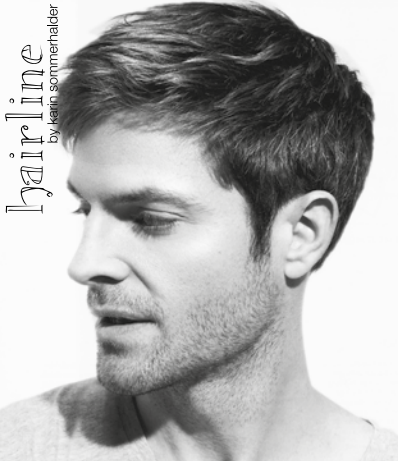
Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 20. Juli 2018 (Woche 29)
Freitag, 3. August 2018 (Woche 31)

Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/18 vom Freitag, 13. Juli: Montag, 9. Juli, 14.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.
Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.
Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–.
E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

Senioren-Ausflug Meilen 2018

Mittwoch, 22. August oder 29. August, 9.00 bis ca. 18.30 Uhr
Albispass – Zug – Schifffahrt Zugersee – Brunnen – Sattel

Wir laden alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer herzlich zum traditionellen, gemütlichen Ausflug ein. Die Carfahrt geht über den Albispass – Baar – Zug. Dreistündige Schifffahrt mit Mittagessen auf dem Zugersee. Anschliessend Fahrt nach Brunnen mit freiem Aufenthalt. Danach Heimfahrt über Sattel – Biberbrugg – Rapperswil nach Meilen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Ausflug in froher Gemeinschaft
Senioren für Senioren, private Sponsoren, ref. und kath. Kirchgemeinden

Beachten Sie bitte: Es wird ein Unkostenbeitrag von **Fr. 25.– pro Person** erhoben und beim Einsteigen in den Car eingezogen (bitte genauen Geldbetrag bereithalten). Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Warten Sie zur angegebenen Zeit an Ihrem angemeldeten Einsteigeort. Im Verhinderungsfall bitten wir dringend um sofortige Abmeldung (Tel. 044 923 13 40 oder 044 923 13 30). Bei unentschuldigtem Fernbleiben muss der Beitrag leider erhoben werden.
Anmeldung schriftlich mit Talon bis spätestens **Freitag, 3. August 2018**, an ref. Kirchgemeinde, Senioren-Ausflug, Kirchgasse 2, 8706 Meilen

Anmeldung Senioren-Ausflug 2018
Name/Vorname:
Ehe-/Reisepartner:
Strasse: Telefon:
E-Mail:

Kreuzen Sie bitte Ihren gewünschten Einsteigeort an:

Mittwoch, 22. August*	Mittwoch, 29. August*
☐ 9.10 Dollikon Bushaltestelle	☐ 9.00 Landi Tobel
☐ 9.20 Volg Obermeilen (A. Landstr. 32)	☐ 9.10 Zentrum (Post) Feldmeilen
☐ 9.30 Busbahnhof Meilen	☐ 9.15 Schwabach Bushalt
* Umplatzierung bei Überbelegung nach tel. Rücksprache möglich	☐ 9.20 Hallenbad Bushaltestelle
	☐ 9.30 Busbahnhof Meilen

Kreuzen Sie bitte Ihr bevorzugtes Menü und Dessert an:

☐ Gemischter Salat, Hackbraten Zugersee Art mit Kartoffelstock und Gemüse
☐ **Vegi:** Gemischter Salat, gefüllte Pasta an Rahmsauce mit Gemüse

Dessert:
☐ Zuger Kirschtorte
☐ saisonale Parfaitglace

Datum und Unterschrift:

**IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN**

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Seit 20 Jahren in Meilen für Meilen



Christine Stückelberger ist seit dem 1. Juli 1998 Chefin des Meilener Anzeigers.

Foto: MAZ

Der Meilener Anzeiger (MAZ) gehört seit 155 Jahren zur Gemeinde. Als unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan erscheint die Lokalzeitung jeden Freitag und wird in alle Meilemer Briefkästen verteilt. Ob Veranstaltungshinweise, Nachrichten aus dem Gemeindehaus, Porträts, Reportagen, Sportberichte oder Leserbrief – im «MAZ» steht, was Meilen bewegt. Christine Stückelberger und Beat Hodel haben die Meilener Anzeiger AG am 1. Juli 1998, also vor genau 20 Jahren, übernommen. Heute ist Christine Stückelberger alleinige Geschäftsführerin der Zeitung.

Frau Stückelberger, herzlichen Glückwunsch zum Ihrem Jubiläum! Was hat sich in den vergangenen 20 Jahren verändert? Ist die Arbeit die gleiche geblieben?

Die Anforderungen sind höher geworden, weil sich mit den elektronischen Medien alles beschleunigt hat – dadurch sind wir aber selber auch schneller. Gleichzeitig sind die Ansprüche und Bedürfnisse der Leserschaft gestiegen. Das zeigt auch, dass der «Meilemer» bei seinen Leserinnen und Lesern einen hohen Stellenwert hat und genau gelesen wird.

Online-Medien konkurrenzieren Print immer stärker. Viele Zeitungen haben diese Entwicklung nicht überlebt.

Merkt man das auch bei einer lokalen Zeitung wie dem Meilener Anzeiger? Natürlich haben wir ebenfalls aufgerüstet. Unter www.meileneranzeiger.ch können alle Ausgaben jeweils schon am Donnerstagabend online gelesen werden. Unser Vorteil ist, dass wir ein Nischenprodukt sind, weil der MAZ einen Bereich abdeckt, den eine regionale oder nationale Zeitung nicht bedienen kann.

Sie führen die Zeitung unabhängig. Haben Sie nie über einen Zusammenschluss mit einem grösseren Medienhaus nachgedacht? Wir wollten immer unabhängig sein und nicht von einer grösseren Zeitung ferngesteuert werden. Es ist uns wichtig, für den Inhalt des «Meilemers» selber verantwortlich zu sein. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Wie sehen Sie die Zukunft der Zeitung?

Wie gesagt: Weiterhin unabhängig bleiben und den Meilemerinnen und Meilemern eine Dorfzeitung erhalten, die lokal verwurzelt ist und lokal berichtet.

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28, Postfach 481
Meilen, Tel. 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch

Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

Joewen Meilen

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.joewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



GAMMETER
Wohngestaltung AG

www.gaw-ag.ch

Telefon +41 (0)44 923 26 51

**Wir sind
umgezogen!**
NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19



MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

Storen-Service

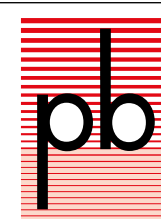
Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch



Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen



www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 8. Juli

9.45 Festgottesdienst zum KirchTURMjubiläum, Kirche
«Sichtbar für das Unsichtbare»
Pfrn. J. Sonogo Mettner
weitere Mitwirkende
Jugendsinfonieorchester
Zürichsee
Leitung: R. Brogli
JuMP!, Jugendchor der JMP;
Cantiamo insieme Meilen/Egg
Leitung: E. Buscagne
Kinderbetreuung im Bau,
anschl. Apéro riche.
Öffnung der Ausstellung im Ortsmuseum:
12.30 Uhr

Montag, 9. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 10. Juli

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde
«Chumm mir wänd go wandere.»
Cantiamo insieme KiZ Leue
Leitung: E. Buscagne

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN



www.kath-meilen.ch

Samstag, 7. Juli

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee im Martinszentrum



Meilener Haus

NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

OBERSAXEN MIRANIGA

Piz Mundaun statt Pfannenstiel:
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Veranstaltungen

Grosses Obermeilemer Klassentreffen

Für alle Schülerinnen und Schüler seit 1936



Nach dem grossen Erfolg der Klassentreffen 2008 und 2013 und nach unzähligen Rückfragen, ob und wann der Anlass wiederholt wird, ist es nun erneut soweit. Auf den 1. September 2018 lädt die Wachtvereinigung Obermeilen (Wavo) zu einem besonderen Ehemaligentreffen ein – zum Wiedersehen aller Jahrgänge der vergangenen 80 Jahre!

Suche nach den «Verschollenen»
Gesucht und eingeladen sind alle heute erwachsenen, ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonal von Obermeilen, welche die Primarschule Obermeilen im Schulhaus zwischen 1936 bis 2016 besucht haben. Viele Ehemalige konnten nicht persönlich angeschrieben werden, die Schüler von damals sind weggezogen, haben geheiratet und den Namen angepasst, von manchen weiss

man gar nichts. In den kommenden Wochen und Monaten wird die Wavo versuchen, möglichst viele ehemalige Schüler zu kontaktieren und zum Herbstfest nach Obermeilen einzuladen. Mit diesem Aufruf sollen möglichst viele der «Verschollenen» erreicht und eingeladen werden. Wer also in Obermeilen dabei war, jemanden ausfindig gemacht hat oder noch alte Klassenlisten besitzt, kann sich im Internet unter www.wavo.ch möglichst bis Mitte August anmelden.

Treffen am 1. September
Die Feierlichkeiten finden am Samstag, 1. September statt, dies im Rahmen des Schülertags und des Herbstfestes auf dem Areal der Schule in Obermeilen. Ab 17.30 Uhr sind alle Ehemaligen von der Wavo zu einem Apéro eingeladen, um mit Klassenkameraden über gute alte Zeiten zu reden und in vergangenen Erinnerungen zu schwelgen. Alte Fotos, Fotobücher und Poesiealben dürfen gerne mitgebracht werden. Der Anlass soll bis weit nach Mitternacht dauern, ein Nachtessen wird auf dem Festareal angeboten.

/wavo

Iran aus der Sicht einer Touristin



Iran! Wieso in den Iran reisen? Ist das nicht gefährlich, hast du keine Angst? – Das wurde Ursula Sommerhalder oft gefragt, wenn sie von ihren Reiseplänen erzählte. Angst hatte sie keine, aber eine gewisse Spannung, was sie in diesem bei uns eher unbekannten Land erwarten würde. Kann man sich frei bewegen oder wird man ständig überwacht? Kommt man in Kontakt mit Einheimischen? Wie offen begegnet einem die Bevölkerung? Es gab viele Fragen, aber viel grösser war die Neugier auf ein Land mit einer jahrtausendealten Kultur, von der noch viele Zeugen er-

halten sind, die auch zum Unesco Weltkulturerbe zählen. Ursula Sommerhalder hat mit ihrem Mann zusammen viele Orte der Welt bereist, meistens abseits touristischer Trampelpfade, und hat schon einiges erlebt. Auch von der vor kurzem unternommenen Iran-Rundreise wurde sie nicht enttäuscht. Sie berichtet anhand von einigen Bildern von ihren Eindrücken: von der weiten Landschaft, von Kunst und Architektur in Städten, von Erlebnissen mit der Bevölkerung. Ein Reisebericht, den man sich nicht entgehen lassen sollte!

Iran – aus der Sicht einer Touristin, mit Ursula Sommerhalder. SFS Stamm 56+, Donnerstag, 12. Juli, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen Meilen.

/emu

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch

Haarprobleme an der Wurzel packen



Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Sie wünschen sich gesundes, volles und glänzendes Haar? Am Dienstag, 10. Juli findet in der Drogerie Roth eine Promotion mit Haar- und Körperpflegeprodukten von Rausch statt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Rausch-Expertin beraten und ein individuelles Pflegepaket zusammenstellen. Kennen Sie Ihren Haartyp und die Ansprüche Ihrer Kopfhaut? Nehmen Sie sich Zeit und gönnen Sie sich das Erlebnis, Ihre Kopfhaut und Ihr Haar vom Ansatz bis in die Spitzen aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen. Die Expertin nimmt Kopfhaut und Haar genau unter die Lupe, gibt Pflegetipps, beantwortet Fragen und gibt Produktproben ab. Packen Sie Ihre Haarprobleme jetzt an der Wurzel, vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin direkt in der Drogerie Roth oder unter Telefon 044 923 19 19 oder kommen Sie spontan vorbei. Bis am Samstag, 28. Juli gibt es zudem auf alle Shampoos von Rausch 20 % Spezialrabatt.

/tr

40 Jahre Jiu-Jitsu- und Judo-Club Meilen

Zum Geburtstag ein Fest auf dem Bauernhof



Seit 1978 ist der JJCM in Meilen beheimatet. Dieses Jubiläum will der Verein gebührend feiern: Alle Clubmitglieder und Interessierte aus Meilen und Umgebung sind am Sonntag, 2. September ab 11 Uhr zu einem Jubiläums- und Hoffest bei der Familie Haggenmacher auf der Hinterburg in Meilen eingeladen. Am frühen Nachmittag werden Demonstrationen in den Kampfkünsten Judo und Ju-Jitsu, Judo-Schnupperkurse für Kinder und Jugendliche sowie Ju-Jitsu für Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen angeboten. Die Besichtigung des modernen Milchwirtschaftsbetriebs und Eselreiten ergänzen das Programm.

Der schöne Wochentipp

Karneval der Tiere

artolino

«Herzlich willkommen und Manege frei!» – Schon geht's los: Pinguine, Löwen, Vögel und viele andere Tiere betreten nacheinander zur Musik von Camille Saint-Saëns und anderen Komponisten die Arena. Seit Wochen üben die Schülerinnen und Schüler ihre Tanzschritte. Die kleinen Schildkröten (Kindertanz), die wilden Esel (HipHop), die frechen Mäuse und die gackernden Hühner (Kinderballett), die lauten Affen (Zumba), die grossen Elefanten (Modern Dance) und die eleganten Schwäne (Jugendballett) wollen ihr Können zeigen. Und beim grossen Finale feiern dann alle Tiere gemeinsam. Getanzt und gespielt wird der «Karneval der Tiere» vom Artolino Tanzstudio, Uetikon, unter der Leitung von Gro Andersen.

Karneval der Tiere: Samstag, 7. Juli, 11.00 Uhr und Sonntag, 8. Juli, 16.00 Uhr, Riedstegsaal, Uetikon. Tageskasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Erwachsene 20 Franken; Kinder, Jugendliche, AHV 10 Franken.

/gan

Eine Festwirtschaft mit Verpflegung und Getränken ist ebenfalls vorhanden. Der JJC Meilen bietet Judo und Ju-Jitsu für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, dazu kommen Selbstverteidigungskurse für Jugendliche und Frauen. Das Dojo (Trainingslokal) befindet sich in einem Zivilschutzkeller des Schulhauses Allmend auf der Ormis unterhalb des Hallenbades. Auf dem festverlegten Mattenfeld von 220 Quadratmeter trainieren etwa 50 Mitglieder und Schulsportteilnehmer die faszinierenden fernöstlichen Kampfkünste. Interessierte benötigen übrigens keine speziellen Vorkenntnisse; eine gesunde körperliche Konstitution und der Wille zu einem regelmässigen, seriösen Trainingsbesuch sind ideale Voraussetzungen.

www.jjcmeilen.ch /jjcm/hpsch

Engländerin liebt Schweizer Berge

Expressionismus in der Raiffeisenbank

RAIFFEISEN

Noch bis Ende September sind Kunstwerke von Joanne Finnegan in der Meilemer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank rechter Zürichsee zu sehen.

Joanne ist eine in Grossbritannien geborene expressionistische Künstlerin, die von 2007 bis 2016 in Meilen lebte, bevor sie in den Kanton Zug zog. Als britische «Entdeckerin» wurde Joanne wie so viele vor ihr in den majestätischen Bann der Schweizer Alpen gezogen. Stark beeinflusst wird sie durch die Landschaften von Ferdinand Hod-



Matterhorn in Pink.

ler und von deutschen expressionistischen Künstlern wie Kirchner und Beckmann. Geprägt von den Geschichten von Heinrich Harrer (Die weisse Spinne: Das grosse

Buch vom Eiger) entwickelte sich Joanne Finnegan's Kreativität bis hin zur unverwechselbaren Darstellung der Schweizer Alpen.

Joanne Finnegan schloss in Fine Art an der De Montfort University, Leicester, England ab. 2012 wurde sie Mitglied der «Zunft der Schweizer Bergmaler». 2016 wurde Joanne Finnegan für die Sommerausstellung der Royal Academy, in London ausgewählt. «Ein Traum wurde wahr. Meinen Eiger an der Wand der Akademie zu sehen, vertiefte meine Liebe zu den Bergen, die uns umgeben und beschützen», sagt Joanne Finnegan.

Die Ausstellung dauert noch bis Ende September und ist zu den Öffnungszeiten der Bank zu besichtigen.

/zvz

Vom Turnerbankett zum Turner-Umtrunk



«Turnerbankett» von Ferdinand Hodler, 1878.

Foto: zvz

Dieses eindrückliche Gemälde von Ferdinand Hodler inspirierte Meilemer Turnveteranen und Männerturner der MTV Feldmeilen und Meilen am 2. Juli zu einem entspannt-frohen Gründungs-Umtrunk. An einem gewöhnlichen Montag Morgen gedachten sie im Schatten des Public-Viewing-Zelts der ersten Gründung des Turnvereins vor genau 150 Jahren, nämlich am 2. Juli 1868 (einem Donnerstag, wohl eher abends). Damals setzten 29 Meilemer mit Sekundarlehrer H. Utzinger als Präsident diesen fürs Dorfleben wahrlich historischen Markstein. Das für die Anfänge der Turnerei und die damalige Zeit typische, patriotische Bild zeigt besser als viele Worte, dass die Turnvereine vor anderhalb Jahrhunderten auch

ein Teil der Nationenbildung und der Demokratie waren. Heute noch leisten Vereine viel für das gesellschaftliche Zusammensein. Der Turner-Umtrunk war somit auch die Gelegenheit, der Turn- und Sportvereinigung Meilen, insbesondere Präsident Jürg Dolder, seinem OK-Team und allen, die «Meilen bewegt» haben, für die gelungenen Jubiläums-Veranstaltungen «150 Jahre Turnen und Sport in Meilen» herzlich zu danken. Die «alten» Turner verbanden Gedenken und Dank zudem mit der Hoffnung, das Jubiläum ver helfe der Turnerei in ihrer heute gepflegten, zeitgemässen und begeisternden Form auch in Meilen zu einer Revitalisierung – nicht zuletzt für Buben und jüngere Männer.

/hpg

Schon die Raupe ist eine Augenweide



Bild der Woche
von Christine Stückelberger

Diese Raupe hat es sich im Garten von MAZ-Chefin Christine Stückelberger auf dem Zierfenchel gemütlich gemacht. Wenn sie rund fünf Zentimeter lang ist, wird sie sich verpuppen und schliesslich als wunderschöner Schwalbenschwanz-Schmetterling schlüpfen. Alles zum Thema gibt es übrigens online auf www.schwalbenschwanz.ch.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Lernenden, Nadja Pinelli, Kim Fischer und Selina Oliveras (v.l.) zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss!

Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir Euch nur das Beste!

Hoval AG
General Wille-Strasse 201
8706 Feldmeilen

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt

1730 km einsame Biketrails
statt eine volle S7: Willkommen
im Meilener Haus
in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



«Take care of
your body – it's
the only place you
have to live in.»



the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

SUMMER-SALE!

GUMBIES
Vegane Strandsandale!
Erhältlich bei LaDiva Schuhe

LA DIVA SCHUHE
Italienische und spanische
Schuhe (Gr. 35 bis 41).
Beste Qualität zu
besten Preisen!

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 9.30–18.30 Uhr
Sa 9.30–16.30 Uhr
Montag geschlossen.
Karten: EC-direkt, Master, Visa, Amexco.

LaDiva Schuhe AG Silvia Lienhard Greco
Bahnhofstrasse 24, Männedorf
(vis à vis Bahnhof, neben der Post)
Tel. 079 460 05 53
info@ladiva-schuhe.ch

Der Monat des Zürcher Kantonschützenfests



Die Schützen im Kanton Zürich feierten dieser Tage den Abschluss des 26. Zürcher Kantonschützenfests. Die Sportschützen Feld-Meilen waren an den diversen Wettkämpfen zahlreich vertreten.

Für einmal standen weniger die sportlichen Höchstleistungen im Vordergrund, als vielmehr die Geselligkeit. Ein «Kantonales» oder ein «Eidgenössisches» ist primär ein grosses Fest, das man als Verein besucht. Zwar steht auch hier der gemeinsame Sport im Zentrum, aber anders als an einem Wettkampf gibt es nicht ein Programm, sondern viele kurze «Programmchen» mit ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Und manchmal redet hier – was bei den Sportschützen eher selten ist – durchaus das Glück ein Wörtchen mit.

Bei jedem der Programmchen gibt es eine neue Rangliste und unterschiedliche Preise zu gewinnen. Und so ist nicht nach einem Programm alles gewonnen oder alles vorbei, nein, man macht eine Pause, plaudert mit Freunden und versucht es nochmals. So brillierte etwa Dirk Frauenberger in der «Gruppe» und im «Limmattal». Er verhalf seiner Gruppe in der Rangliste zum 5. Platz und sicherte sich im «Limmattal» feine Naturalgabenpreise. Für Martin Seyfried lief der «Ehregabenstich» besonders gut. An der noch ausstehenden Rangverkündigung wird er einen Überraschungspreis erhalten.

Auf den verschiedenen Schiessständen rund ums Festzentrum in Dietikon wurde in den letzten drei Wochen intensiv geschossen. Über 7000 Schützen besuchten das Fest, die meisten in der Disziplin 300 m Gewehr, gefolgt von den Pistolenschützen. Am wenigsten Teilnehmer sind in der Disziplin Gewehr



Das Match-Team der Sportschützen Feld-Meilen mit Gold: Stephan Martz, Martin Seyfried und Caspar Huber.

Fotos: zvg

50 m zu verzeichnen – also dort, wo die Sportschützen sich heimisch fühlen.

Das Programm wird mit Spezialwettkämpfen angereichert. Teilgenommen haben die Junioren dabei am «Tag der Jugend» und einige am «Tag der Matchschützen». Hier wurde in Teams der Teilverbände gestartet, wobei der Seeverband mit reinen Meilemer Teams antrat. Auf Grund von Terminkollisionen war das Feld zwar eher dünn, trotzdem ist es erfreulich, dass das Eliteteam die Goldmedaille und die Junioren die Bronzene mit nach Hause nehmen durften. Schliesslich durfte Juniorin Seraina in den Ausstich in der Festsiegerkonkurrenz. Dort reichte es dann nicht mehr ganz nach vorne, aber im Programmchen «Junioren» bleibt sie zuoberst auf der Rangliste.

Vollständige Ranglisten:
www.sportschuetzen-feld-meilen.ch.

/mss



Dirk und Lukas absolvieren ihre «Programmchen».

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch

Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihre Beiträge werden am Freitag, 13. oder Freitag, 27. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss:

• für den 13. Juli am Dienstag, 10. Juli, 16.00 Uhr • für den 27. Juli am Dienstag, 24. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)
Fr. 580.– exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!



www.meileneranzeiger.ch

Mit Kräutern veredelt

Ein neues Buch widmet sich ganz dem Kochen mit Kräutern und Blüten. Autorin Lily Diamond erzählt liebevoll und detailliert, wie man seiner Küche mit aromatischen Pflanzen das gewisse Etwas verleiht.

Sogar Grundzutaten wie Öl, Honig, Zucker und Salz können mit Kräutern und Blüten aromatisiert werden, erklärt Lily Diamond, die auf Hawaii aufgewachsen ist und heute in Kalifornien lebt. Die fein aromatisierten Produkte eignen sich nicht nur zur Verwendung in Rezepten, sondern sogar – beispielsweise – als Zusatz im selbst gemachten Meersalzspray für die Haare. Auch für Körperpflegeprodukte gibt es in der Rezeptsammlung «Minze Salbei Rose» (AT Verlag) einige Anleitungen.

Unser Rezept der Woche, ein Fladenbrot mit sommerlichen Zutaten, wird mit frischen Thymianblättchen verfeinert. Thymian wird eine belebende Wirkung nachgesagt. Er passt sowohl zu salzigen (Käse, Hülsenfrüchte) wie auch zu süssen (Steinobst, Honig, Feigen, Zitrusfrüchte, Brombeeren) Esswaren. Bei der Burrata handelt es sich um eine Art luxuriöser Mozzarella. Der butterweiche Frischkäse aus Apulien verbirgt in seinem Innern eine cremige Füllung aus Mozzarella und Rahm. Burrata ist in der

Schweiz noch nicht so verbreitet, wie der gewöhnliche Mozzarella, ist aber im Supermarkt erhältlich.

Fladenbrot mit Nektarine und Burrata

Zutaten für 1 grosse Pizza Für den Belag

- 1 mittelgr. Radicchio, in feine Streifen geschnitten
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL Balsamicoessig
- 1 EL Honig
- ¼ TL Meersalz
- 1 grosse Schalotte, in feine Ringe geschnitten
- 2 TL Olivenöl
- 2 mittelgr. gelbe Nektarinen, in ½ cm dicke Scheiben geschnitten
- 1 EL frische Thymianblättchen
- Balsamicoessig zum Beträufeln
- 250 g Burrata, zerzupft
- Trüffelöl nach Belieben

Für den Teigboden

- 500 g Pizzateig
- Maisgriess für das Blech
- Olivenöl zum Beträufeln

Zubereitung Belag

Eine grosse Handvoll Radicchiostreifen zum Garnieren beiseitelegen. Den restlichen Radicchio mit Öl, Essig, Honig und Salz in einen Topf geben. Auf mittlerer Stufe 5–7 Minuten unter gelegentlichem Rühren schmoren, bis der Radicchio karamellig dunkelbraun und weich ist. In einer zweiten Pfanne bei mittlerer Temperatur die Schalottenringe mit einer Prise Salz in Öl anbraten, bis sie leicht gebräunt sind.

Teigboden

Den Backofen auf 250 Grad vorheizen. Ein Backblech mit Maisgriess bestreuen. Den Teig zwischen den Händen flach drücken und in die gewünschte Form dehnen und ziehen. Der Teigboden darf am Rand etwas dicker sein, sollte aber insgesamt recht dünn sein, da er noch aufgeht. Den Teig mit reichlich Öl beträufeln und mit wenig Salz bestreuen.

Fertigstellung

Den geschmorten Radicchio auf dem Teigboden verteilen, die Schalotte darübergeben und mit den Nektarinen belegen. Mit Thymianblättchen bestreuen, mit Balsamico beträufeln und etwas Salz darüberstreuen. Im Ofen 10 Minuten

Rezept der Woche



Das Fladenbrot mit Radicchio, Nektarine und Burrata schmeckt besonders gut, wenn es mit Trüffelöl verfeinert wird.
Foto: Lily Diamond

backen, dann die Burrata darauf verteilen und nochmals 3–5 Minuten in den Ofen schieben, bis die Pizza schön gebräunt und der Käse geschmolzen ist.

Die Pizza mit den beiseitegelegten Radicchiostreifen belegen und mit etwas Essig sowie nach Belieben Trüffelöl beträufeln. Sofort servieren.

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER FÜR KÜCHEN
UND KÜCHENGERÄTE**

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2018

VARIÉTÉ PAVÉ:
BAR JEDER VERNUNFT

Grossartiges Freiluftspektakel mit viel Feuer, Magie und Comedy

Donnerstag, 12. Juli und Freitag, 13. Juli 2018, jeweils 20.30 Uhr
Dorfplatztreppe und unterer Dorfplatz Meilen

am Freitag, 13. Juli ab 18.30 Uhr mit
TAVOLATA
auf dem unteren Dorfplatz

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18
Reservierungen im Internet unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse und Türöffnung ab 19.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

reformierte
kirche meilen

**Sichtbar für das
Unsichtbare**

Festgottesdienst zum
KirchTURMjubiläum

Sonntag, 8. Juli 2018, 9.45 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Jugendsinfonieorchester Zürichsee
Leitung: Roman Brogli

JuMPI, Jugendchor der JMP und
Cantiamo insieme Meilen/Egg
Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Barbara Meldau, Orgel

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
und viele Mitwirkende

anschliessend Apéro riche
Grussworte

500
Jahre
Kirch
turm
Meilen